

Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Herausgeber: A. Vogel
Band: 51 (1994)
Heft: 5: Zeit für Rosenkavaliere

Vorwort: Editorial
Autor: Vogel, A.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

INHALT

DER NATUR AUF DER SPUR....4

THEMA DES MONATS

Der Zauber der Rosen....6

KÖRPERPFLEGE

Kräuterbäder nicht nur
der Schönheit zuliebe ..13

OSTEOPOROSE

Wenn die Knochen
brüchig werden16

SERIE:

Vitamin K im Blut.....19

PFLANZENHEILKUNDE

Ginkgo oder die grosse
Kraft des alten Baums ..20

DIE PRAKTISCHE SEITE

IM MAI22

BILD DES MONATS23

AUF DEM SPEISEPLAN:

Hirse24

ERNÄHRUNG

Die richtige Ernährung
im Alter25

ALTERNATIVE HEILWEISEN

Ein Gespräch über Nar-
ben mit Richard Ebert ..28

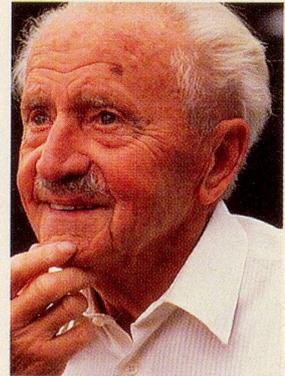
BLICK IN DIE WELT31

LESERFORUM

Erfahrungsberichte
und Selbsthilfeforum ...32

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Wer will sich in der Hast unserer Tage noch bemühen, Wert auf die seelische Einstellung zum Krankheitsgeschehen zu legen? Aber schwere Probleme, Sorgen, innere und äussere Schwierigkeiten muss man entweder zu beseitigen suchen oder sich damit «ergeben» abfinden. Nur dadurch können körperliche und seelische Verkrampfungen, die das Heilen zu erschweren vermögen, ausgeschaltet werden. Eine Leberfunktion wird nie verschwinden, wenn man nicht täglich dafür sorgt, dass zu Hause keine Zwietracht herrscht, denn Hader und Streit nebst anderweitig belastenden Zerwürfnissen im privaten oder geschäftlichen Leben lassen jede medikamentöse oder diätetische Massnahme nebst sonstiger Beeinflussung wirkungslos werden.



Aus diesem Grunde ist es begreiflich, dass die Psychotherapie in der Behandlung oft eine Schlüsselstellung einnimmt. Ärzte und Naturärzte, die dafür keine Zeit und auch kein Verständnis aufbringen wollen, müssen damit rechnen, viele Patienten niemals mit Erfolg behandeln zu können. Die heutigen Belastungen, denen sich die Menschen gegenübergestellt sehen, steigern sich von Jahr zu Jahr. Wieviele gesundheitliche Nachteile stürmen doch täglich auf die heutige Menschheit ein! Da ist die unheilvolle Umweltverschmutzung nebst den Giften in der Nahrung, dann die seelischen Belastungen infolge unbefriedigender Entwicklungen auf dem politischen, ökologischen, sozialen und religiösen Gebiet - und alle diese still nagenden Kümernisse können auch schwache Punkte in unserer Gesundheit angreifen.

Auch ohne fatalistisch zu sein, soll der besonnene Mensch doch versuchen, eine bejahende, positive Lebenseinstellung zu bewahren. Nur so wird es ihm gelingen, den bestmöglichen Nutzen aus der Heilkraft der Natur, zu der ja auch der menschliche Geist gehört, zu ziehen.

Herzlichst, Ihr

Dr. h.c. A. Vogel

(aus: «Gesundheits-Nachrichten», Mai 1974)